

Tagungsprogramm

Freitag, 4. März 2011

Literaturhaus, Bibliothek (1. OG)

9.30 Uhr Harald Weiß: »Bonsels als Kriegsberichterstatter im Ersten Weltkrieg«

10.30 Uhr *Kurze Kaffeepause*

10.45 Uhr Dr. Helga Karrenbrock: »Bonsels' Wald- und Wiesenidyllen«

11.45 Uhr Prof. Dr. Hans-Edwin Friedrich: »Der Reiter in der Wüste. Eine Amerikafahrt (1935) von Waldemar Bonsels im Kontext der zeitgenössischen Reiseliteratur«

12.45 Uhr *Mittagspause*

14.30 Uhr Dr. Wilhelm Haefs: »Opportunist, Sympathisant, Nationalsozialist? Waldemar Bonsels im Dritten Reich«

15.30 Uhr *Kurze Kaffeepause*

15.45 Uhr Prof. Dr. Sven Hanuschek: »Die ›Rute des Herrn von Welt‹. Bonsels' Pseudo-Kriminalroman ›Mortimer. Der Getriebene der dunklen Pflicht‹ (1946)«

16.45 Uhr Prof. Dr. Alf Christophersen: »Ein antisemitischer Religionsphilosoph? Theologische Anmerkungen zu Bonsels«

17.45 Uhr *Abschluss-Diskussion*

Anmeldung unter: Tel. 089-29 19 34-27

Informationen und Vorträge unter:

www.literaturhaus-muenchen.de

Literaturhaus München, Salvatorplatz 1

U-Bahn Odeonsplatz (U4/5-U3/6)

Literaturhaus
München



Einladung zur Tagung
100 Jahre Biene Maja

Waldemar Bonsels' Literatur
und ihre Folgen

Literaturhaus
München

Eine Tagung des Literaturhauses
München in Zusammenarbeit mit
der Ludwig-Maximilians-Universität
und der Waldemar Bonsels-Stiftung

3./4. März 2011

Die Bücher Waldemar Bonsels' (1880-1952) gehörten zwischen 1912 und etwa dem Ende der 1930er Jahre zu den erfolgreichsten ihrer Zeit, auch nach 1945 war Bonsels noch ein bekannter Schriftsteller. Heute ist die »Biene Maja« (1912), besonders durch die Trickfilmserie Mitte der 1970er Jahre, weiterhin ein allgemein populärer Stoff, eine neu animierte Version ist in Vorbereitung. Aber auch Bonsels' Buch war von der ersten Auflage an sehr erfolgreich gewesen, der »Roman für Kinder« wurde früh in alle Weltsprachen übersetzt. Wie kommt es, dass der Autor Bonsels hinter diesem Stoff so vollständig verschwunden ist? Zum 100. Jahrestag der »Biene Maja« soll 2012 eine Ausstellung im Münchner Literaturhaus eröffnet werden, die auch den Autor wieder ins Licht holt. In Vorbereitung dieser Ausstellung findet eine interdisziplinäre Tagung im Literaturhaus statt, die in jeweils halbstündigen Vorträgen das Phänomen Bonsels thematisiert – der Verleger, Kriegsberichterstatte, Erotiker, Kriminalautor, Religionsphilosoph wird ebenso kritisch betrachtet wie der frühe Indienreisende, Naturbeobachter, Antisemit und Vagabund.



Tagungsprogramm

Donnerstag, 3. März 2011

Literaturhaus, Bibliothek (1. OG)

- 9.30 Uhr Begrüßung durch Dr. Reinhard G. Wittmann (Literaturhaus München), Prof. Dr. Sven Hanuschek (LMU München) und Ralf Kirberg (Waldemar Bonsels Stiftung)
- 9.45 Uhr Prof. Dr. Christine Haug: »Der Verlag E. W. Bonsels – ein literarischer Kleinverlag im Schwabing der Jahrhundertwende«
- 10.45 Uhr *Kurze Kaffeepause*
- 11 Uhr Franz Adam: »Erotik und Familie. Wertkomplexe in Bonsels' Werk vor 1933«
- 12 Uhr Prof. Dr. Karl Daumer: »Die »Biene Maja« aus biowissenschaftlicher Sicht«
- 13 Uhr *Mittagspause*
- 14.30 Uhr Harald Weiß: »Mediale Metamorphosen der »Biene Maja««
- 15.30 Uhr Dr. Carmen Ulrich: »Unter den »Keulen schlafender Riesen«. Bonsels' »Indienfahrt« (1916) als Gegendiskurs zum zeitgenössischen Ideal indischer Sanfttheit«
- 16.30 Uhr *Kurze Kaffeepause*
- 16.45 Uhr Prof. Dr. Walter Fähnders: »Waldemar Bonsels und die Vagabundenliteratur«
- 17.45 Uhr *Ende*